



31. August 2017

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität	1
1	Gleichstellung	2
2	MINT	3
3	Vereinbarkeit	4
4	Diversity	5
5	Ausschreibungen	6
6	Und außerdem.....	7



0 Aus der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

0.1 Umbenennung des Gleichstellungsbüros

Das Gleichstellungsbüro hat einen neuen Namen: Nach Beschluss des Präsidiums am 8.8.2017 wurde die „Stabsstelle Gleichstellungsbüro“ umbenannt in „Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität“, um die breite Ausrichtung der universitären Chancengleichheits- und Diversitätspolitik nach innen wie außen sichtbar zu machen. Dr. Doris Hayn bleibt Ansprechperson in doppelter Funktion: als Leiterin der Stabsstelle und Gleichstellungsbeauftragte der Universität. Webseiten und weitere Ansprechpersonen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/chancengleichheitunddiversitaet

0.2 Diversität und Stadt - Veranstaltung zum 5. Bundesweiten Diversity-Tag am 30. Mai 2017

In diesem Jahr wurde der 5. Bundesweite Diversity-Tag gemeinsam von Universität und Stadt Göttingen begangen. Im Fokus der Veranstaltung stand das Themenfeld „Diversität und Stadt“. Fotografische Eindrücke finden Sie in dieser [Galerie](#).

0.3 Veranstaltungen im September

► Workshop für Lehrende, „Interkulturelle Kompetenzen – Methoden und Instrumente für die Praxis“, 22.09.2017, 9-17 Uhr

Die täglichen Lehr-Lern-Situationen an der Universität sind eingebettet in Diskussionen um Diversität, Selbst- und Fremdzuschreibungen und Normalitätsvorstellungen. Der Workshop reflektiert die Herausforderungen, denen Lehrende oft in ihrer Praxis begegnen.

Der Workshop ist Teil der Diversity-Veranstaltungsreihe „Alle Gleich Anders!?' Diversity in Theorie und Praxis“ und richtet sich an Lehrende aller Fakultäten. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newsletter und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

► Newsletter der Kommission „Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt“ 04/17, [Link](#)

1.2 Artikel, „Firmen sehen Frauenquote kritisch“, Göttinger Tageblatt



Ein neues Gesetz soll für mehr Frauen in Unternehmensvorständen sorgen. Universitätspräsidentin Beisiegel hebt entgegen der Kritik von einzelnen Unternehmen aus der Region die positiven Aspekte einer Frauenquote aus: „Ob in der Forschung oder im Unternehmen – es sollte eine 50:50-Mischung aus Frauen und Männern angestrebt werden, die das Beste aus beiden Kulturen vereint“. [Link](#)

1.3 Debatte: Wie sexistisch ist die Wissenschaft?

In verschiedenen Medien wird derzeit über Sexismus und sexistische Strukturen in der Wissenschaft diskutiert. Die Debatte dreht sich um Ausmaße, Auswirkungen und die subtilen Formen des alltäglichen Sexismus an Hochschulen:

[„War da was? Sexismus in der Wissenschaft“](#), Blog des Leibniz Instituts Friedens- und Konfliktforschung, 19.07.2017

[„Sexismus an Hochschulen“](#), Blog des „Mercur“, 28.07.2017

[Anna-Lena Scholz: Wie sexistisch ist die Uni?](#), DIE ZEIT, 03.08.2017

1.4 Debatte: Kontroverse über Gender Studies

Der in der aktuellen „EMMA“-Ausgabe (Juli/August 2017) erschienene Artikel „Gender Studies – Die Sargnägel des Feminismus“ von Vojin Saša Vukadinović hat eine kontroverse Debatte über die Gender Studies ausgelöst, in der sich u.a. Judith Butler, Sabine Hark und Paula-Irene Villa zu Wort gemeldet haben:

[Vojin Saša Vukadinović: Sargnägel des Feminismus](#), EMMA, 28.06.2017

[Heide Oestreich: Das Unbehagen am Gender](#), taz, 09.07.2017

[Paula-Irene Villa: The Sargnagel talks back: Eine Replik auf die „EMMA“](#), Missy Magazine, 12.07.2017

[Judith Butler und Sabine Hark: Die Verleumdung](#), DIE ZEIT, 02.08.2017

[Alice Schwarzer: Der Rufmord](#), DIE ZEIT, 09.08.2017

[Jan Feddersen: Mehr als ein Zank nebenbei](#), taz, 11.08.2017,

[Paula-Irene Villa: „Die Frau im Singular gibt es nicht“](#), Der Tagesspiegel, 16.08.2017

1.5 Studie, „Female leadership advances slowly in world's top universities“, Times Higher Education (THE)

Auch bei den weltweit führenden Universitäten geht es langsam voran mit der Gleichstellung in akademischen Führungspositionen. Von den 200 Top-Unis weltweit werden aktuell 36, also 18 Prozent, von Frauen geführt. Dies bedeutet eine Steigerung von einem Prozent zum Vorjahr.

[Link](#)

1.6 Publikation, „Der Paradigmenwechsel im Sexualstrafrecht: Nein heißt jetzt Nein. Eine Erläuterung des neuen Sexualstrafrechts“, Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff)

Im vergangenen Jahr ist das Sexualstrafrecht reformiert worden, seitdem gilt in Deutschland der Grundsatz „Nein heißt nein“. Der bff hat eine Erläuterung der veränderten Paragraphen veröffentlicht. Anhand von Beispielen werden die neu eingeführten Tatbestände verdeutlicht und so erklärt, was strafbar ist und was nicht. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.7 Filmvorführung, „Maria, Christiane, Else, Karin, Lea, Lydia, Petra S., Petra W., und der § 218“ + Gespräch mit der Filmemacherin, 06.09.17, AstA der Universität Göttingen, ZHG 103



Der §218 bestimmt die Lebensrealität von Frauen*, die ungewollt oder ungeplant schwanger sind und kein Kind austragen wollen. Der Dokumentarfilm erzählt in Interviews und literarischen Texten vom Erleben des Schwangerschaftsabbruches. [Link](#)

2 MINT

2.1 Studie, „Frau und Karriere – auch in Umweltberufen keine Selbstverständlichkeit“, FachFrauen Umwelt

Als Frau beruflich die eigene Laufbahn weiterzuverfolgen und gleichen Lohn für gleiche Arbeit zu erhalten ist auch heute absolut keine Selbstverständlichkeit. Dies gilt auch für Umweltberufen, in denen Frauen oft noch in der Minderheit sind. [Link](#)

2.2 Publikation, „Gender-Effekte: Wie Frauen die Technik von morgen gestalten“, Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (IZG) der Universität Bielefeld

Ziel der Neuerscheinung ist, die Expertise von Frauen in der Entwicklung und Formung von Technik sichtbar zu machen und zugleich zum Gelingen einer gendersensiblen Gestaltung von Anwendungen, Produkten und digitalen Arbeitswelten beizutragen. [Link](#)

2.3 Dokumentation, „Women-MINT-Slam 2017: Karriere im MINT-Bereich – alles nur eine Frage der Strategie?“, Initiative „Komm, mach MINT.“

Eine Karriere im technischen Bereich ist weder Hexenwerk, noch dröge und langweilig. Mehr noch als ausgefeilte Karrierestrategien anzubieten, nutzten die Slammerinnen des Women-MINT-Slam auf der women&work 2017 die Gelegenheit zu zeigen, wie vielfältig und spannend Karrierewege in der Technik sind. [Link](#)

2.4 Artikel, „Berufswunsch Informatikerin? Na klar!“, Süddeutsche Zeitung

Hartnäckige Stereotype tragen dazu bei, dass viel weniger Frauen als Männer sich für Technik interessieren. Doch mit neuen Kursen und Unterrichtsformen hat ein Wandel begonnen, berichtet die Süddeutsche Zeitung. [Link](#)

2.5 Artikel, „Abgründe gibt es nicht nur im Silicon Valley“, ZEIT Online

ZEIT Online analysiert die Empörung über das sexistische Memo eines Google-Mitarbeiters, der den Blick auf strukturelle Probleme der Technikbranche verstellte. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.6 Konferenz, „Engendering Environment. Gender Mainstreaming und Gender Impact Assessment in Umwelt- und Gesundheitsschutz“, 16.10., Umweltbundesamt, Berlin

Gender Mainstreaming und seine Instrumente, wie die gleichstellungsorientierte Folgenabschätzung (Gender Impact Assessment) können mittlerweile auf eine über 20-jährige Geschichte zurückblicken. Die Konferenz widmet sich dem internationalen Austausch über die Umsetzungserfahrungen im Wissenschafts-Praxis-Abgleich von und mit Gender Mainstreaming. [Link](#)

3 Vereinbarkeit

3.1 PM, „Bundesfamilienministerium entwickelt neue Zugänge zur Information und zur Beantragung von Familienleistungen“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Das Bundesfamilienministerium entwickelt neue Zugänge zur Information und zur Beantragung von Familienleistungen. Mit ElterngeldDigital soll eine der beliebtesten familienbezogenen Leistungen künftig auch online beantragbar sein. [Link](#)

3.2 Themenschwerpunkt, „Gesellschaftliche Normierung von Schwangerschaft, Geburt und Säuglingszeit“, Zeitschrift Gender

Die aktuelle Ausgabe reflektiert die aktuelle wissenschaftliche Auseinandersetzung um Schwangerschaft, Geburt und Säuglingszeit. Deutlich werden Widersprüche und Ambivalenzen zwischen individueller Gestaltung, gesellschaftlichen Normierungen und professionellen Ansprüchen, die in dieser Lebensphase wirksam sind. [Link](#)

3.3 Publikation, „Hilfe, die ankommt: Evaluationsbericht zum Gesetz der vertraulichen Geburt“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Die Hilfe für schwangere Frauen in Notsituationen kommt an. Das ist das Ergebnis eines Evaluationsberichts zu den Auswirkungen des Gesetzes zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt. [Link](#)

3.4 Publikation, „Gute und verlässliche Ganztagsangebote für Grundschul Kinder“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Ein Ausbau der Ganztagsangebote in Grundschulen könnte die Chancen von Kindern fördern, Armutsrisiken senken und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Zu diesem Ergebnis kommt das Chartbook der Prognos AG für das Bundesfamilienministerium. Es analysiert den Ist-Zustand der genutzten Ganztagsangebote und definiert Fortschrittsziele. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.5 Fachtagung, „Vereinbarkeit von digitaler Arbeit und Leben“, 11.-13.09, Arbeit und Leben DGB, Berlin

Im Rahmen der Tagung „Arbeit und Betriebliche Interessenvertretung 4.0“ führt das DGB Projektteam „Vereinbarkeit gestalten“ ein Fachforum durch und geht der Frage nach, was die zunehmende Flexibilisierung, Verdichtung und Vernetzung in der Arbeitswelt für die Beschäftigten bedeutet. Ferner werden Ansätze guter Arbeit dargestellt. [Link](#)

4 Diversity

4.1 Publikation, „Neuaufgabe der Studie ‚Out im Office?!‘ zur Arbeitssituation von LSBT*-Personen veröffentlicht“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Die Studie zeigt: Die Zahl der lesbischen und schwulen Beschäftigten, die am Arbeitsplatz offen mit ihrer sexuellen Identität umgehen, hat sich in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdoppelt. Gleichzeitig ist die Zahl der Beschäftigten, die angeben, bereits Diskriminierung am Arbeitsplatz erlebt zu haben, unverändert hoch. [Link](#)

4.2 Artikel, „Ehe für alle“, Süddeutsche Zeitung

Der Bundesrat hat am 7. Juli 2017 seine ursprünglich eigene Initiative zur „Ehe für alle“ abschließend gebilligt. Danach können auch gleichgeschlechtliche Paare künftig die Ehe eingehen und ein Kind gemeinsam adoptieren. Neben der grundsätzlichen Begrüßung weist Heribert Prantl in der SZ daraufhin, wen das neue Gesetz ausschließt. [Link](#)

Violetta Simon kritisiert, ebenfalls in der SZ, die selbstverständliche Privilegierung ausschließlich jener Paare, die heiraten. [Link](#)

4.3 Artikel, „Der aktuelle Fall: Kopftuch am Arbeitsplatz?“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Darf der Arbeitgeber das Tragen eines Kopftuchs aus religiösen Gründen untersagen? Die Rubrik „Der aktuelle Fall“ auf den Seiten der Antidiskriminierungsstelle beschäftigt sich mit dem Thema und gibt eine Einschätzung. [Link](#)

4.4 Artikel, „US-Unis nach Charlottesville: Die Grenzen der Freiheit“, SPIEGEL Online

Nach den Aufmärschen von Rechtsextremisten in Charlottesville suchen US-Universitäten nach dem richtigen Umgang mit rechten Studierenden. [Link](#)

4.5 Artikel, „Vertrauen in Journalismus: Warum Redaktionen mehr Vielfalt brauchen“, SPIEGEL Online

Die Journalistin Barbara Hans fordert einen Kulturwandel im Journalismus, weil er sonst droht, seine Glaubwürdigkeit zu verspielen. Sie stellt 10 Thesen auf, wie dieser Kulturwandel gelingen kann. [Link](#)

4.6 Themenmonat „Sexuelle Orientierung und Identität“, Charta der Vielfalt

Im Juli/August hat der Verein „Charta der Vielfalt“ einen Themenmonat zu sexueller Orientierung und Identität ausgerufen. Weitere Informationen sind im [Faktenblatt](#), bei [Facebook](#) und [Twitter](#) zu erfahren.

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

4.7 Workshop, „Diversity Grundlagentraining“, 08.-09.09., Eine Welt der Vielfalt e. V., Berlin, **Anmeldeschluss 05.09.**

Das Diversity-Grundlagentraining gibt die Chance, die persönlichen Kompetenzen im Umgang mit Vielfalt zu erweitern und damit Schlüsselqualifikationen für Beruf und Alltag zu erwerben. Das Training bietet eine Kombination aus Wissensvermittlung und praktischen Übungen. [Link](#)

4.8 Weiterbildung, „Diversity – Ein Thema für Graduierteneinrichtungen?“, 26.-27.10., Universität Bremen, **Anmeldeschluss 15.09.**

Die Weiterbildung zielt darauf, Diversität als Thema der Nachwuchsförderung zu diskutieren und zu erarbeiten, wie „managing diversity“ in den eigenen Tätigkeitsfeldern konkret umgesetzt werden kann. Die Weiterbildung bietet Impulse für die eigene Arbeit und Raum für kollegialen Austausch und Reflexion. [Link](#)

4.9 Save the date: Preisverleihung, „Preis für das Engagement gegen Diskriminierung 2017“, 16.10., Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin

Die Antidiskriminierungsstelle verleiht zum dritten Mal den „Preis für das Engagement gegen Diskriminierung“. Die Auszeichnung wird an eine Person oder eine Organisation vergeben, die sich in außergewöhnlicher Weise für Gleichbehandlung eingesetzt hat. Weitere Informationen folgen in Kürze.

5 Ausschreibungen

5.1 Reisestipendium, European Access Network (EAN) Annual Conference in Gießen: „Sharing Stories of Empowerment: Creating New Strategies for Diversity and Inclusion in Higher Education“, **Bewerbungsfrist 31.08.**

Die EAN-Jahreskonferenzen sind die zentrale Plattform für den Austausch von Praxisbeispielen und persönlichen Kontakten im Bereich Bildungsgerechtigkeit, Diversity und unterrepräsentierten Gruppen an Hochschulen. Das Netzwerk „[ArbeiterKind.de](#)“ vergibt 10 Stipendien für Reisekosten und Hotelübernachtung an engagierte Mentor*innen. [Link](#)

5.2 Erfinderinnenpreis, women&work, **Bewerbungsfrist 20.09.**

Die Initiator*innen der women&work, einem Messe-Kongress für Frauen, möchten den weiblichen Erfindergeist sichtbar machen und vergeben daher erstmalig den women&work Erfinderinnenpreis. Es können sich ab sofort Frauen ab 18 Jahren bewerben, die eine Erfindung in Deutschland entwickelt oder beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet haben. [Link](#)

5.3 Stipendium für Studierende mit Kind(ern) an der Universität Göttingen, Soltenborn Stiftung, Bewerbungsfrist 31.10.



Die Soltenborn-Stiftung fördert Studierende der Medizinischen, Juristischen, Theologischen und Philosophischen Fakultät. Die Stiftung setzt einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung von Studierenden (auch eingeschriebene Promovierende) mit einem oder mehreren Kindern. [Link](#)

5.4 CFP, „International Women4Energy Conference“, Stuttgart, Einreichungsfrist 10.11.

The International Women4Energy Conference encourages female entrepreneurs, women from energy related industry and in science from research institutions and universities to submit an abstract with their research results and technology solutions as well as business ideas in the field of next Renewable Energy Solutions. [Link](#)

6 Und außerdem...

6.1 Newsletter und Infobriefe

► **Qualifizierungsangebot 05/17, Personalentwicklung der Universität Göttingen, [Link](#)**

6.2 Feature, „Biochemikerin und Unipräsidentin Ulrike Beisiegel: Die Wahrheitsuche in den Wissenschaften“, Deutschlandfunk Kultur



Deutschlandfunk Kultur porträtiert in ihrem Beitrag die Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, die kürzlich den „Silbernen Kaufmannslöffel“ des Göttinger Handelsverbandes bekommen hat. [Link](#)

6.3 Synopse, „Kodizes für gute Arbeit in der Wissenschaft“, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Eine neu erarbeitete Synopse der GEW dokumentiert alle öffentlich zugänglichen Kodizes für gute Arbeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen und stellt sie den zehn Abschnitten des Herrschinger Kodex gegenüber. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen richtig zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: gb-gast@zvw.uni-goettingen.de